

Kunst kennt weder Alter noch Behinderung

Gelungene Premiere: Die Kreissenioreneinrichtung und die Stiftung Eben-Ezer stellen gemeinsam aus

Lemgo (udi). „Kunst kennt keine Grenzen“ – unter diesem Motto fand die erste gemeinsame Ausstellung von Bewohnerinnen der Kreissenioreneinrichtung sowie der Stiftung Eben-Ezer in Lemgo statt. Marie-Luise Schäfer, Anneliese Fuhrmann und Irma Wilberding aus der Kreissenioreneinrichtung an der Rintelner Straße sowie Sigrid Rutz als künstlerische Vertreterin von Eben-Ezer präsentierten mit Stolz ihre Werke.

Dafür, dass Kunst kein Alter kennt, sorgt laut einer Pressemitteilung der Malkreis unter Leitung von Rajmund Urbanovicz seit zwei Jahren in der Senioreneinrichtung. Dass Kunst keine Behinderung

kennt, dafür engagiert sich Igor Oster, der die Kunstwerkstatt Eben-Ezer leitet. Nicht nur die Haus- und Pflegedienstleiterin Silvia Hoffmann und die Prokuristin der Senioreneinrichtungen, Dorothea Ruhe, zeig-

ten sich von den Kunstwerken begeistert. „Besonders interessant und lebendig ist diese Ausstellung auch, weil Künstlerinnen und Künstler beider Institutionen gemeinsam dabei waren“, wurde gelobt.



Ein Erfolg: die erste gemeinsame Ausstellung.

FOTO: JUDITH STRACKE